

GUT DRAUF Präambel

GUT DRAUF wird derzeit mit Partner aus den Praxisfeldern **Schule, Jugendarbeit, Sport und Jugendreisen** umgesetzt.

Die BZgA entwickelte dafür Kriterien, die für alle Praxisfelder gleichbedeutend gültig sind. Aus diesen Kriterien wurden Standards zur Qualitätssicherung abgeleitet, die sowohl die Umsetzung in die jeweilige Praxis als auch deren Überprüfbarkeit erleichtern. Diese Standards gelten als Konvention. Sie bilden die Voraussetzung für die interne und externe Evaluation. Jedes Praxisfeld bringt individuelle Besonderheiten mit, die bei der Festlegung der Standards berücksichtigt wurden.

Anhand der GUT DRAUF Standards erarbeiten Projektpartner während eines Beratungstermins oder einer GUT DRAUF Schulung Planungspapiere für die Umsetzung von GUT DRAUF. Dies bildet die Grundlage für die zeitliche, inhaltliche und qualitative Integration der GUT DRAUF Ernährungs-, Bewegungs- und Entspannungsangebote in die jeweilige Praxis.

Das Praxisfeld **Schule** bringt die Besonderheit mit, dass Jugendliche sich dort regelmäßig und nicht freiwillig aufhalten. Rechnung getragen wurde in den Standards für das Praxisfeld Schule außerdem der relativ langen Verweildauer der Jugendlichen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Gestaltung der Räume und Pausen, sowie der Partizipation und Teamorientierung.

Für das Praxisfeld **Jugendarbeit** wurden die GUT DRAUF Standards unter Berücksichtigung folgender Aspekte spezifiziert: Die Jugendlichen sind freiwillig, spontan und nicht regelmäßig im Jugendzentrum anwesend. Dabei ist die Verweildauer der Jugendlichen eher kurz. Der interkulturellen Mischung der Gruppen wird ebenfalls in den Standards für Jugendarbeit Rechnung getragen. Aufgrund der Freiwilligkeit liegt der Fokus hier im Aufgreifen aktueller Jugendkulturen und der Partizipationsmöglichkeiten.

Durch **Sport** können Jugendliche gut an die anderen GUT DRAUF Bereiche Ernährung und Stressbewältigung herangeführt werden. Sport kann durch GUT DRAUF zudem vielfältig gestaltet werden. In den GUT DRAUF Standards für Sport kommt der Wunsch der sportlich aktiven Jugendlichen nach herausfordernden Angeboten zum tragen.

Im Praxisfeld **Jugendreisen** erleben Jugendliche ein mehrtägiges Setting außerhalb ihres normalen Alltags, das besondere Möglichkeiten für das Ausprobieren neuer Verhaltensweisen bietet. Über das Projekt GUT DRAUF sollen Wege aufgezeigt werden, wie der Transfer von neu Erlerntem in den Alltag der Jugendlichen gelingen kann. Die Jugendlichen halten sich außerhalb ihrer Heimatregion auf und sollen Bezug zur Gastregion bekommen. Das Aufgreifen aktueller Jugendkulturen und nicht alltägliche, mehrstündige Herausforderungen sorgen für Spannung.

Zum Praxisfeld Jugendreisen zählen auch **Jugend-Unterkünfte** (wie Jugendherbergen, Schullandheime, Jugendbildungsstätten etc.). Neben den o.g. Aspekten ist für die Häuser in Bezug auf GUT DRAUF besonders die Gestaltung von Räumen und der Umgebung wichtig.

GUT DRAUF arbeitet bei der Umsetzung in den genannten Praxisfelder mit geschulten **Seminar- bzw. Programmanbietern** zusammen. Die GUT DRAUF Standards für Seminar- bzw. Programmanbieter berücksichtigen den häufigen Standortwechsel, da es dadurch nur geringen Einfluss auf die Gegebenheiten vor Ort gibt. Der besondere Schwerpunkt liegt hier daher in der Ausbildung qualifizierter Mitarbeiter/innen.

Standards Gut Drauf –Unterkünfte



Verabschiedete Fassung vom 2004

(einschließlich der letzten Änderungswünsche aus der Steuerungsgruppe)

Die Muss-Standards, die verpflichtend gelten, sind fett gedruckt. Erfüllt: 1 Punkt Nicht erfüllt: 0 Punkte

Standards GUT DRAUF-Unterkünfte	Pkte.	Bemerkungen Unterkunft	Auditor-Bewertung	
			Bemerkungen Auditor	√-
1. Ernährung				
1.1 Voraussetzungen des Hauses als ständiges Angebot (Mindestpunktzahl 12; Maximalpunktzahl 19)				
<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechende Dekoration von Speisen (z.B. „Ausgarnieren“, farbliche Abstimmung, frische Kräuter als Deko) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechende Präsentation der Speisen (Tischdeko themenbezogen, regional oder „jugendkultig“ etc.; animierte Präsent.) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Frische Salate zu den Mittags- und Abendmahlzeiten 				
<ul style="list-style-type: none"> • Ungesüßtes Müsliangebot mit frischen Früchten zum Frühstück 				
<ul style="list-style-type: none"> • Frische Produkte bei allen Mahlzeiten (Obst, Gemüse, Salate..) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl von Vollkornprodukten bei mindestens zwei Mahlzeiten pro Tag 				
<ul style="list-style-type: none"> • Wasser/Mineralwasser, Fruchtschorlen oder ungesüßter Tee zu den Mittags- und Abendmahlzeiten bei Verzicht von zuckerhaltigen Getränken (z.B. wie aromatisierte Fruchtsaftgetränke) 				
•				
<ul style="list-style-type: none"> • Glutamatfreie Lebensmittel (z.B. bei Ketchup und Speisewürze) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend fettarme Fleisch-, Wurstprodukte (z.B. Geflügelwurst statt Salami) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend fettreduzierte Käseprodukte 				
<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von kaltgepressten Ölen für Salate 				
<ul style="list-style-type: none"> • Tägliches Angebot von Fruchtsäften (z.B. über Zusatzverkauf) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Tägliches Fingerfoodangebot (z.B. Gemüse/Obst) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Vegetarier-Service (vegetarische Alternative auf Wunsch bei jeder Mahlzeit möglich) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung von gesundheitsbedingten/religionsbedingten Essensgewohnheiten 				
<ul style="list-style-type: none"> • Pro Tag ein ausgewiesenes Bioprodukt 				
<ul style="list-style-type: none"> • Eingehen auf den Bedarf von Diabetikern (Voraussetzung: GUT DRAUF-geschulte Küchenkraft, HauswirtschaftsleiterIn oder DiätassistentIn bzw. Nachweis über Diabetiker-Schulung) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Eingehen auf den Bedarf von Allergikern (Voraussetzung: GUT DRAUF-geschulte Küchenkraft oder 				

Standards Gut Drauf –Unterkünfte



HauswirtschaftsleiterIn bzw. Nachweis über Allergiker-Schulung)				
• Sonstiges:				

Standards GUT DRAUF-Unterkünfte	Pkte.	Bemerkungen Unterkunft	Bewertung Auditor	
			Bemerkungen Auditor	√-
1.2 programmorientierte Angebote (Mindestpunktzahl 7; Max.punktzahl 11)				
<ul style="list-style-type: none"> • mindestens ein entwickelter Baustein als Angebot, bei dem Gäste in Aktionen rund ums Essen eingebunden sind (Essensfeste/ thematische Buffets) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Kochkisten und / oder eine Gästeküche soll zur Verfügung gestellt werden (Ausleihservice) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Entspannte Begrüßungsrunde als Angebot mit Getränk und/oder Snack 				
<ul style="list-style-type: none"> • Picknickservice als Angebot mit Dekoration und Transportmittel 				
<ul style="list-style-type: none"> • jugendgemäße Benennung der Speisen 				
<ul style="list-style-type: none"> • pro Gruppenaufenthalt mindestens ein Angebot, bei dem Gäste in Aktionen rund ums Essen eingebunden sind, wie Essensfeste, thematische Buffets (Voraussetzung: kann grundsätzlich von allen Gruppen gebucht werden) 				
<ul style="list-style-type: none"> • pro Tag kleinere Essensaktion (z.B. Fingerfoodangebot) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Gutenachtsnack/Schlummertrunk als Angebot 				
<ul style="list-style-type: none"> • Obstplatte als Preis bei Sport-Events 				
<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Spezialitäten jugendgemäß präsentiert 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstiges: 				

Standards Gut Drauf –Unterkünfte



Standards GUT DRAUF-Unterkünfte	Pkte.	Bemerkungen Unterkunft	Bewertung Auditor	
			Bemerkungen Auditor	√-
2. Bewegung				
2.1 Voraussetzungen des Hauses als ständiges Angebot (Mindestpunktzahl 8; Max.punktzahl 12)				
<ul style="list-style-type: none"> • Inszenierungsutensilien für Bewegungsangebote (Anzeigentafel, mobile Musikanlagen, Sonnenschirm, Tisch und Bänke oder ähnliches) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausleihservice von Spiel – und Sportgeräten 				
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsräume im Haus (Angebot mindestens bei schlechtem Wetter) bzw. wetterunabhängig (Tischtennisplatte...) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens eine Kleinfeldsportfläche (z.B. Volleyball, Streetball) auf dem Gelände oder Mitbenutzung in der Nähe 				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausleihservice Bewegungsspiele- und Jonglagekiste 				
<ul style="list-style-type: none"> • Größere Sportanlage im Umfeld von 2 km 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige attraktive Sportanlagen im oder am Haus (z.B. Fitnessraum, Seilgarten, Schwimmbad, Kletterwand) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Sportgeräte im Außengelände mit Anforderungscharakter (Stelzen...) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Naturerlebnis- bzw. Abenteuerspielplatz 				
<ul style="list-style-type: none"> • Fahrradverleih 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstiger Verleihservice (Kanu, Inliner etc.) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstiges: 				

Standards Gut Drauf –Unterkünfte

Standards GUT DRAUF-Unterkünfte	Pkte.	Bemerkungen Unterkunft	Bewertung Auditor	
			Bemerkungen Auditor	√-
2.2 programmorientierte Angebote (Mindestpunktzahl 5; Max.punktzahl 7)				
<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitete Spiel- und Geländeaktionen zur Selbstdurchführung, z.B. Stadt – und Geländespiele 				
<ul style="list-style-type: none"> mindestens ein betreutes inszeniertes Bewegungs-Event im Sinne eines Sportfestes als Angebot, z.B. Streetball, Nonsensolympiade, Chaos Spiel 				
<ul style="list-style-type: none"> Inszenierte betreute Bewegungs-Bausteine aller Art, mindestens drei pro Haus 				
<ul style="list-style-type: none"> Pro Gruppenaufenthalt mindestens ein betreutes inszeniertes Bewegungsevent, z.B. Streetball, Nonsensolympiade (Voraussetzung: kann grundsätzlich von jeder Gruppe gebucht werden) 				
<ul style="list-style-type: none"> Betreute Tour- bzw. Spurensuche (per Pedes, Rad, Kanu etc.) zu ökologischen oder kulturellen Themen 				
<ul style="list-style-type: none"> Betreute erlebnispädagogische Angebote (Kooperations- und Grenzerfahrungen) 				
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige Bewegungsangebote: 				

Standards Gut Drauf –Unterkünfte



Standards GUT DRAUF-Unterkünfte	Pkte.	Bemerkungen Unterkunft	Bewertung Auditor	
			Bemerkungen Auditor	√-
3. Entspannung				
3.1 Voraussetzungen des Hauses als ständiges Angebot (Mindestpunktzahl 7; Maximalpunktzahl 11)				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewiesener Entspannungsraum oder –abtrennbare -zone mit entsprechender Ausstattung (14m², Liegemöglichkeiten für 10 Peronen; in der Regel für alle zugänglich, Ausnahme: angemeldete Entspannungsaktionen einzelner Gruppen) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Mobile Utensilien zur Schaffung von Ruhe – und Entspannungsräumen (z.B. Matratzen, Kissen oder ähnliches) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Nichtraucherhaus oder Haus mit ausgewiesenen Raucherzonen außerhalb von Gemeinschafts- und Schlafräumen (bei Bar- bzw. Cafeteria-Betrieb mindestens Ausweisung einer Nichtraucherzone) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausleihservice Entspannungs- bzw. Kreativkisten (Deko-, Massageutensilien etc.) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Entspannungsfördernde Raumgestaltung im Speiseraum (Kriterium: positive Rückmeldung der Gäste) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Entspannungsfördernde Raumgestaltung in den Wohn- und Schlafräumen (Kriterium: positive Rückmeldung der Gäste) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Entspannungsfördernde Raumgestaltung in den Gruppenräumen (Kriterium: positive Rückmeldung der Gäste) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Rückzugsbereiche, -nischen in den Außenbereichen (Sitzecken, Terrasse mit Sonnenschirmen oder Vergleichbares) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sauna mit Ruheraum 				
<ul style="list-style-type: none"> • Cafeteria 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige attraktive WohlfühlAusstattung, z.B. Sinnesparcours, Kaminzimmer, 				

Standards Gut Drauf –Unterkünfte



Standards GUT DRAUF-Unterkünfte	Pkte.	Bemerkungen Unterkunft	Bewertung Auditor	
			Bemerkungen Auditor	√-
3.2 programmorientierte Angebote (Mindestpunktzahl 3; Maximalpunktzahl 5)				
<ul style="list-style-type: none"> vorbereitete Programmangebote zur Selbstdurchführung (z.B. Hängemattenaktion, Traumreise) 				
<ul style="list-style-type: none"> 1 betreutes Entspannungsprogramm wie z.B. Beautysalon, Phantasiereisen, Meditationen, Massage... bei GUT DRAUF-Pauschalprogrammen 				
<ul style="list-style-type: none"> pro Aufenthalt 1 betreutes Entspannungs-Angebot wie z.B. Beautysalon, Phantasiereisen, Meditationen, Massage... als Angebot für alle Gruppenaufenthalte 				
<ul style="list-style-type: none"> spezielles Wellness-Pauschalangebot 				
<ul style="list-style-type: none"> Sonstiges Entspannungsangebot: 				

Standards Gut Drauf –Unterkünfte

Standards GUT DRAUF-Unterkünfte	Pkte.	Bemerkungen Unterkunft	Bewertung Auditor	
			Bemerkungen Audi tor	√-
4. Qualitätssicherung Mindestpunktzahl 8 (9); Maximalpunktzahl 13 (15) (bei Folgeanerkennung)				
<ul style="list-style-type: none"> GUT DRAUF geschulte Hausleitung (Basislehrgang der BZgA oder Vergleichbares) 				
<ul style="list-style-type: none"> GUT DRAUF geschulter Programmverantwortlicher oder hauseigener Pädagoge (Basislehrgang der BZgA oder Vergleichbares; Mindestvoraussetzung: 3 Tage mit zertifiziertem GUT DRAUF-Trainer) 				
<ul style="list-style-type: none"> Vorlage von Haus- und Programminformationen mit dem Profilierungsschwerpunkt GUT DRAUF einschließlich eines mehrtägigen GUT DRAUF-Pauschalprogrammes 				
<ul style="list-style-type: none"> Eintägiges Audit mit Beratung und Erstellung einer „To do-Liste“ auf der Grundlage der Meldeunterlagen 				
<ul style="list-style-type: none"> Vorlage des Meldeunterlagen für die Erstanerkennung bzw. Folgeanerkennung (Meldebogen, unterschriebenes Leitbild mit Qualitätskriterien, ausgefüllte und unterschriebene Standardliste) 				
<ul style="list-style-type: none"> GUT DRAUF geschulte Küchenleitung (Basislehrgang der BZgA oder Vergleichbares) 				
<ul style="list-style-type: none"> Weiterer GUT DRAUF geschulter Mitarbeiter (Basislehrgang der BZgA oder Vergleichbares) 				
<ul style="list-style-type: none"> Abschluss eines Coaching-Prozesses im letzten Anerkennungszeitraum (mit erfolgreicher Umsetzung der vereinbarten To do-Liste) 				
<ul style="list-style-type: none"> Vorlage einer Dokumentation eines mehrtägigen GUT DRAUF-Pauschalprogramms (Text mit Fotos, Video etc.) 				
<ul style="list-style-type: none"> Vorlage von Ergebnissen einer Selbstevaluation/ Gästebefragung (Basis: mindestens 100 dokumentierte Rückmeldungen pro Jahr); Abfragebereiche/Items sowie Dokumentationsmaske: verbindlich entsprechend des Protokolls vom 02.12.2004 Duisburg; Instrument frei wählbar, nachvollziehbar dokumentiert. <p>Nicht verpflichtend: Ich stimme einer Nutzung der Rückmeldedaten für eine Vergleichbarkeitsherstellung zwischen Unterkünftenbetrieben zu: (Kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an)</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>				
<ul style="list-style-type: none"> Engagement im GUT DRAUF-Gesamtprozess (GUT DRAUF-Trainer, Modellprojekt, AG's etc.) 				
<ul style="list-style-type: none"> Zertifizierung als „Viabono-Jugendunterkunft“ 				
<ul style="list-style-type: none"> Sonstiges (weiteres Qualitätszertifikat, Jahresbericht mit Programmstatistik etc.) 				
Bei Folgeanerkennung zusätzlich:				
<ul style="list-style-type: none"> Nachweis der Teilnahme am regelmäßigen Er- 				

Standards Gut Drauf –Unterkünfte

fahrungsaustausch der GUT DRAUF-Unterkünfte				
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage von Ergebnissen einer Selbstevaluati-on/Gästabefragung (Basis: mindestens 100 do-kumentierte Rückmeldungen pro Jahr) Abfra-gebereiche/Items sowie Dokumentationsmaske: verbindlich entsprechend des Protokolls vom 02.12.2004 Duisburg; Instrument frei wählbar, nachvollziehbar dokumentiert. <p>Nicht verpflichtend: Ich stimme einer Nutzung der Rückmeldedaten für eine Ver-gleichbarkeitsherstellung zwischen Unterkunftsbetrieben zu: (Kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an)</p> <p> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein </p>				

Bewertung (je Standard 1 Punkt)

Themenkomplex/ Bereich	Anzahl der Stan- dards	Anzahl der „Muss- Stan- dards“	Maximal- Punkt- zahl	Mindest- Punkt- zahl	Ihre Punkte	Bewert. Unterk.	Bewert. Auditor
						√/-	√/-
Standard Häuser							
1. Bereich Verpflegung	30	11	30	19			
Voraussetzungen des Hauses	19	7	19	12			
Programmierorientierte Angebote	11	4	11	7			
2. Bereich Bewegung	19	5	19	13			
Voraussetzungen des Hauses	12	4	12	8			
Programmierorientierte Angebote	7	2	7	5			
3. Bereich Entspannung	16	6	16	10			
Voraussetzungen des Hauses	11	4	11	7			
Programmierorientierte Angebote	5	2	5	3			
4. Bereich Qualitäts- sicherung (bei Folge anerkennung)	13 (15)	5 (7)	13 (15)	8 (9)			
Gesamt (bei Folgeanerkennung)	77 (79)	27 (29)	77 (79)	50 (52)			

Sollten sich während des Anerkennungszeitraumes erhebliche Änderungen am Qualitätsstandard ergeben (z.B. Wechsel der Hausleitung, des Programmpartners oder der Küchenkraft), ist dies der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bzw. der zuständigen Projektkoordinierungsstelle unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Sie wird im Einzelfall und in Abstimmung mit den beteiligten Partnern über das weitere Vorgehen entscheiden.